

## CHRONOS HÖREND...

Kleine Noten eines schüchternen Pianofortes entspringen aus dem Nichts... sie verweilen... sie warten...

TIME FLIES, die Zeit fliegt.

Eine klangvolle Atmosphäre umgibt mich...  
Die Reise in der Zeit hat begonnen.

Die Zeit. Was für eine seltsame Sache ist die Zeit, diese Zeit, die gewöhnlich fliegt, aber manchmal scheint es, dass sie niemals endet, sie fließt friedlich wie ein ruhiger Bach oder explosiv wie ein stürmisches Meer und erschreckt das Herz.

Ich tauche in die Vergangenheit (PAST) ein, und in ihr begleitet mich ein silbriger Klang, als ob ein Löffel an einen Glasbecher schlägt.

Die Vergangenheit... eine Strecke, die wir bereits zurückgelegt haben und von welcher wir auch in die Gegenwart und in die Zukunft blicken.

Tatsächlich übernimmt plötzlich ein elektronischer und moderner Klang die Oberhand, ein Klang, der viel vom Nebel und von der Zukunft weiß. Die Noten des Pianoforte sind wie Schritte, die eine Treppe heruntergehen.

Ich bemerke, dass sich die vom Löffel gespielten Noten wiederholen und mich wie ein Leitfaden durch diese Reise begleiten.

Ich sehe wieder die Spiele als Mädchen, fast verlorene Spiele, wunderbare, verzauberte Geschichten und leider auch sie sind vergessen.

Ich rieche den Duft von Dingen, die waren und von vielen vergessenen Objekten (OGGETTI DIMENTICATI). Die Noten des Pianoforte beschleunigen und werden wieder langsamer, wie Herzschläge, woraufhin Gesichter, Gefühle und Emotionen sanft auftauchen.

Ich halte an und das Klavier erzählt mir eine neue Geschichte. Die Noten reden glücklich und es scheint mir, dass sie sich beeilen, also ob jede Note der anderen in der Erzählung folgen wollte, aber ab und zu Atem nehmen muss.

Der Weg der sieben Türme (LA VIA DELLE SETTE TORRI), ein Weg der mich weit weg und hoch hinaus trägt....

Von dort kann ich in die Gegenwart schauen.

Die Gegenwart (PRESENT)..... ein Wunder.

In diesem Moment höre ich einen Satz ätherischer Klänge, die mich an das Atmen und an das Leben denken lassen....

Wie viele Leben in dieser Gegenwart, wie viele Atemzüge...

Die Atemzüge werden Stimmen und ab und zu ist die eine den anderen überlegen. Dann werden alle zusammen milder und am Ende... die Schweigen...

Wie viel Schweigen... wie viele nicht gesagte Worte (PAROLE NON DETTE).

Eine ungewisse und gerade wahrnehmbare Musik versucht diesen armen, stummen Worten eine Stimme zu geben, aber sie scheint verängstigt..... stotternd... sie hält an.

Dann fasst sie endlich Mut und redet mit lauter Stimme! Jetzt haben die Worte endlich eine Stimme!

Stimmen von Noten, die von vielen, unzähligen Standpunkten (POINTS OF VIEW) aus erzählen, aus Worten bestehend..... oder aus Blicken...

Blicke, die in der Stille reden...

Ein seltsames Ticken zeichnet sich in dieser Stille ab... verlangsamt ... hält an....

Dann fängt es wieder an und zusammen mit dem Sound durchdringt es die Zukunft (FUTURE).

Aber von diesem Ton, wie von Zauberhand, entspringen kleine Noten, die wie Wasserperlen langsam herabfallen und mein Gesicht liebkosen. Ich lächle...

Es scheint als ob dieser Notenregen mich von Gedanken der Angst, die die Zukunft begleiten, reinigen möchte.

Eine Geige singt, aber ihr Gesang ist kurz...

Es wird dunkel ... kleine Noten, wie zarte Flammen, leuchten auf und ich sehe durch ihr Licht viele, viele weiße Blätter (FOGLI BIANCHI). Diese weißen Blätter sind unser Leben.

Dann werden die Flammen zu kleinen Stifte, die sich anschicken schöne Dinge auf diese weißen Blätter zu schreiben, aber... einige schreiben überhaupt nicht...

Ich höre die Musik, aber seltsamerweise nehme ich in ihr auch Stille wahr... Stille von niemals beschriebenen Blättern...

Die Violine nimmt ihren *Gesang* wieder auf, aber dieses Mal ist sie nicht allein ...  
eine andere Stimme begleitet sie.

Es wirkt, als ob sie mir sagen wollten, dass die Hoffnung immer nahe ist, dass jeder  
Tag eine neue Entdeckung ist, dass unser Leben Musik ist und dass Musik  
unvergänglich ist (MUSIC IS ETERNITY).

Auch das Pianoforte vereint sich nun mit ihnen und gemeinsam laden sie mich ein auf  
die Keime, die aus den Spuren der Vergangenheit geboren wurden, zu schauen.

Es ist wahr, die Zeit wiederholt sich, so wie nach einer Ernte die nächste kommt.  
(DOPO UN RACCOLTO NE VIENE UN' ALTRO)

Die Klänge verflechten sich jetzt, sie wachsen und tanzen glücklich für diesen neuen  
Anfang...

Nachdem der Tanz beendet ist, entfernen sie sich wie Vögel im Flug, verliert sich  
ihre Stimme in der Zeit. Die Reise ist beendet.

Die Violine grüßt mich... nunmehr sind alle Stimmen Wind geworden.

Die Reise ist schön gewesen... aber die Reise endet nicht.

Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, sind immer bei uns, in jedem Gedanken, in jedem  
Atemzug, in jedem Duft, in jeder Note, sowohl mild als auch stark.

Die Vergangenheit, die Gegenwart, die Zukunft, bin ich, bist du, sind wir alle.

Anna Maria Pia